Erzherzog Maximilian III. der Deutschmeister

Erzherzog Maximilian III. der Deutschmeister folgte Erzherzog Ferdinand II. in Tirol nach. Er war unverheiratet und stand dem Deutschen Orden vor. Deshalb erhielt er den Beinamen „der Deutschmeister“.

Als streng katholischer Landesfürst förderte er den Bau von Klöstern in Tirol. Er ließ auch das erste Gymnasium in Innsbruck errichten.

Sein Grabmal befindet sich im Dom von Innsbruck. Vier gedrehte Bronzesäulen tragen einen Baldachin, auf dem eine Bronzefigur des Landes kniet, begleitet vom hl. Georg mit dem Drachen.